

«NEUER MEILENSTEIN»

AUSBILDUNG – *Das Curem erhält Zuwachs: Gemeinsam mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden zwei erste Real-Estate-Professuren zur Stärkung der immobilienwirtschaftlichen Forschung und Lehre an der Universität Zürich geschaffen.*

Text: SANDRA WOZNITZKA

Das Center for Urban & Real Estate Management (Curem) und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich stehen vor einem spannenden neuen Kapitel. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 hat sich Curem zu einer renommierten Adresse für Weiterbildungen in der Immobilienwirtschaft entwickelt. Nun, fast 20 Jahre später, geht das Center einen weiteren grossen Schritt: Ab Herbst 2024 werden mit der Unterstützung dreier Funding Partner zwei neue Professuren im Bereich «Real Estate Economics & Finance» geschaffen. «Damit wird Curem nicht nur seine wissenschaftliche Basis weiter stärken, sondern auch Zürich als führenden Standort für immobilienwirtschaftliche Forschung und Lehre etablieren», sagt Alice Hollenstein, zusammen mit Jessica Brackmann Co-Geschäftsleiterin der Ausbildungsstätte.

WISSENSCHAFT UND PRAXIS IM EINKLANG

Mit der Integration in die Universität Zürich (UZH) im Jahr 2009 hat das Curem einen wichtigen Schritt gemacht, um die Qualität immobilienwirtschaftlicher Weiterbildungen auf ein noch höheres Niveau zu heben. Die UZH war schweizweit die erste Universität, die einen Master of Advanced Studies in Real Estate anbot, und bis heute vereint das Programm renommierte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland als Dozenten und Dozentinnen.

Nun blicke das Center mit Freude auf die nächste Phase seiner Entwicklung, sagt Hollenstein: «Mit den neuen Professuren will das Curem eine Brücke zwischen exzellenter Forschung und praxisrelevanten Weiterbildungen schlagen.» Es sei «ein wichtiger Moment für das Curem und die gesamte Schweizer Immobilienbranche», sekundiert Brackmann.

IMPULSE FÜR DIE FORSCHUNG

Die neu geschaffenen Professuren werden mit Prof. Dr. Christian Hilber und Dr. Francisco Amaral mit zwei Wissenschaftlern besetzt, die beide tiefgrei-



Curem und UZH bauen ihre immobilienwirtschaftliche Forschung und Lehre aus.

fende Expertise und internationale Anerkennung in ihren Fachgebieten mitbringen. Die Professuren sind am Curem und am Department of Finance der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät UZH angesiedelt.

Prof. Dr. Christian Hilber, der eine Teilzeitprofessur ad personam (20%) an der Universität Zürich übernimmt, ist ein international renommierter Immobilienökonom und Professor für Wirtschaftsgeografie an der London School of Economics (LSE). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Wohnraumversorgung und Stadtentwicklung – Themen, die auch in der Schweiz von höchster Relevanz sind. «Für mich ist es eine besondere Freude, meine Erfahrungen in Zürich einbringen zu dürfen. Die Schweiz steht vor grossen Herausforderungen im Bereich der Wohnraumpolitik, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam Lösungen entwickeln können, die sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich nachhaltig sind», sagt Christian Hilber. Neben seiner akademischen Tätigkeit verfügt Hilber über umfangreiche Beratungserfahrung für Regierungen und internationale Organisationen wie unter anderem die OECD und die Asian Development Bank.

Das Curem und Prof. Dr. Harald Gall, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, laden zur Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Christian Hilber ein.

Thema der Vorlesung:
«Wohnraum-Erschwinglichkeit und Raumplanung»

Datum: Montag,
16. September 2024,
18.15 bis 19.15 Uhr
(mit anssl. Apéro)

Ort: Universität Zürich,
Rämistrasse 71,
8006 Zürich, Aula

Anmeldung:
<https://www.curem.uzh.ch/events/Antrittsvorlesung.html>

Dr. Francisco Amaral, der ab Oktober 2024 als Assistenzprofessor (100%) an der Universität Zürich tätig sein wird, bringt umfangreiche Expertise zwischen der Schnittstelle der Finanz- und Immobilienökonomie mit. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der Frage, wie sich Risiko und Rendite auf den Wohnungsmärkten unter verschiedenen makroökonomischen Bedingungen entwickeln. «Der Wohnungsmarkt spielt in der Schweiz, wie in vielen westlichen Ländern, eine zentrale Rolle für die finanzielle Stabilität und das Wohl der Gesellschaft. Um wirksame und nachhaltige Massnahmen zu entwickeln, die den Wohnungsmarkt widerstandsfähiger und erschwinglicher machen, ist es wichtig, zu verstehen, welche Faktoren die Risiken und Renditen in diesem Markt beeinflussen», sagt Dr. Amaral, der an der Universität Bonn promovierte.

© zVg



Dr. Francisco Amaral

© zVg



Prof. Dr. Christian Hilber

UNTERSTÜTZUNG DURCH STARKE PRAXISPARTNER

Diese bedeutenden akademischen Positionen konnten dank Spenden dreier führender Unternehmen der Immobilienbranche geschaffen werden: EBP, UBS und WüestPartner. Die Motivationsgründe der drei Funding Partner zeigen, wie wichtig der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis für die Weiterentwicklung des Immobiliensektors ist.

«Wir sind einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Entsprechend ist es uns ein besonderes Anliegen, innovative und tragfähige Lösungen für die Herausforderungen im Immobiliensektor und der Raumentwicklung zu schaffen», sagt Matthias Thoma, CEO EBP. «Wir möchten den Wandel und die Weiterentwicklung des Immobiliensektors aktiv

mitgestalten. So stellen wir sicher, dass die nächste Generation von Fachkräften bestens gerüstet ist, um den komplexen Herausforderungen und Chancen dieses wichtigen Sektors zu begegnen», sagt Dr. Daniel Brüllmann, Leiter Real Estate DACH, UBS Asset Management. «Als Experten für Immobilienbewertung und Beratung wissen wir, wie entscheidend fundiertes Wissen ist», merkt Dr. Robert Weinert, Partner, Wüest Partner AG, an. «Wir sind interessiert daran, wie sich Immobilienbewertungsmethoden in Zukunft entwickeln werden und wie stark bestimmte Faktoren die Immobilienpreis- und Miet-Entwicklung beeinflussen.» Die neuen Professuren sieht Weinert als «ein starkes Signal dafür, dass das Curem ein Ort ist, an dem wissenschaftliche Exzellenz und praktische Relevanz Hand in Hand gehen».

ZENTRUM FÜR IMMOBILIENWIRTSCHAFTLICHE EXZELLENZ

Die beiden Professuren sollen das Fundament für die Weiterentwicklung des Curem zu einem umfassenden Kompetenzzentrum an der UZH bilden, das ab Anfang 2025 realisiert wird. Damit werde sich das Curem «als führende Einrichtung für immobilienwirtschaftliche Forschung und Lehre in der Schweiz und auf internationaler Ebene etablieren», sagt Alice Hollenstein. «Es wird sich auf vier zentrale Bereiche fokussieren: die Förderung von Forschung und Wissenstransfer, die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern, die Weiterentwicklung immobilienwirtschaftlicher Weiterbildungsangebote sowie die Wissensvermittlung in der grundständigen Lehre.» ▲

ANZEIGE

avobis
Building success together.

SORGENFREIES IMMOBILIEN-MANAGEMENT

Wir erarbeiten massgeschneiderte Strategien für Ihr nachhaltig gewinnbringendes Immobilienportfolio. Seit über 25 Jahren unabhängig – damit Sie es auch sind.

Alles rund um Immobilien

- Strategische Beratung
- Finanzierungen
- Bauherrenvertretung
- Entwicklung
- Transaktionen
- Investitionen

Avobis Advisory AG | Brandschenkestrasse 38 | 8001 Zürich | Tel. 058 255 49 22 | info@avobis.ch | www.avobis.ch